GLOCKENSCHLAG

40. Jahrgang • Nr. 1 / 2018 • Ausgabe Dezember/Januar/Februar

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork

Kirche ist mehr als nur Weihnachten ...

„Zeichen, Zeiten und Tage“

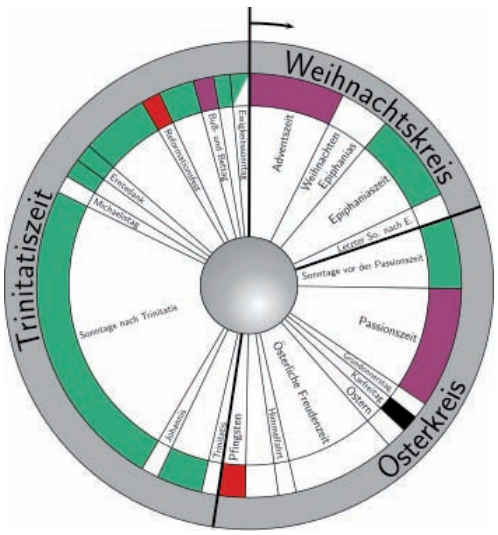
„Und Gott sprach:
Es werden Lichter an der Feste des Himmels,
die da scheiden Tag und Nacht und
geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre.“

Schon in den ersten Versen der Bibel tut Gott vor allem eins, er rhythmisiert.
Nur durch sein Wort – aus dem Nichts – entsteht eine kosmische Ordnung, die dem Menschen einen Rhythmus gibt, der ihm entspricht. Wie unsere Atmung ein lebenserhaltender Rhythmus ist, so auch die Abfolge von Zeichen, Zeiten und Tagen. Das erste, was Folterer tun, die auf sich halten, ist, ihren Gefangenen in dunkler Einzelhaft jede zeitliche Orientierung zu nehmen. Menschen zerbrechen sehr schnell an der Entrhythmisierung ihres Lebens.

Gott schafft Leben und Rhythmus aus dem Nichts. Und diesem „aus dem Nichts“ entspricht seine zweite große Tat nach der Schöpfung, die Erlösung des Menschen durch seinen Sohn Jesus Christus allein aus Gnade. „Aus dem Nichts“ und „allein aus Gnade“ sind strukturanaloge Quellen eines guten Lebensrhythmus. Denn so wie in der Schöpfung Zeichen, Zeiten und Tage gegeben werden, so entsteht aus der Erinnerung an Leben und Sterben Jesu das Kirchenjahr – ein Rhythmus, der über Jahrhunderte unseren Vorfahren das Jahr strukturiert hat.

Zeiten der Ruhe, Zeiten der Geschäftigkeit, Zeiten der Trauer, Zeiten des Jubels, ein jegliches hat seine Zeit im Kirchenjahr. Mit dem Weihnachtsfest, das nun ansteht, bricht es gerade erst an!

Herzlich,
Pastor Helge Scholz



Grafik: Wikimedia Commons

Das Kirchenjahr

Die Grafik veranschaulicht die drei Phasen des Kirchenjahres: Der Weihnachtskreis erinnert an Jesu Geburt, die Ankunft der Heiligen Drei Könige und die Taufe Jesu. Der Osterkreis steht für Tod und Auferstehung. Die dritte und längste Phase, die Trinitatiszeit, beginnt nach dem Sonntag „Trinitatis“. Es ist das Fest des Dreieinigen Gottes – Vater, Sohn, Heiliger Geist und wird als Phase des Lebens und Wachstums beschrieben.
Themen der Trinitatiszeit sind dem Wachsen der Kirche, der Taufe, dem Abendmahl, der Barmherzigkeit, der Feindesliebe, der Heilung und der Verbindung zum jüdischen Volk gewidmet.
Der innere Kreis zeigt die liturgischen Farben. Mit diesen Farben wird der Charakter und die Stimmung der Sonntage ausgedrückt. So gibt es nur einmal die Farbe Schwarz an Karfreitag. Weiß ist die Christusfarbe, sie symbolisiert das Licht der Welt und wird den Christusfesten wie Weihnachten und Ostern zugeordnet. Violett steht für Buß- und Fastenzeit. Rot ist die Farbe der Kirche: An Pfingsten, Reformationstag und Konfirmation wird sie verwendet. Die Farbe Grün ist am meisten vertreten, insbesondere in der Trinitatiszeit. Sie symbolisiert die Hoffnung.

Karen Jäger

Advent

Das neue Kirchenjahr beginnt oder Fasten statt Feiern?

Anfang Dezember: Vor uns liegen Wochen mit Weihnachtsfeiern, Heilig Abend und die Weihnachtstage, Silvester und Neujahr… Neujahr? Das neue Jahr hat doch schon begonnen! Zumindest das neue Kirchenjahr.

Denn dieses endet mit dem Ewigkeitssonntag und fängt am 1. Advent an – mit dem Beginn des Weihnachtskreises. Der Höhepunkt des Weihnachtskreises ist das Weihnachtsfest. Der Neujahrstag wird als Namensgebung und Beschneidung Jesu gefeiert und am 6. Januar das Epiphaniasfest (Heilige Drei Könige), das zeigt, dass die Geburt weit über die Grenzen von Bethlehem Bedeutung hat.

Fasten statt Feiern? Keine Plätzchen, kein Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt? Kaum noch ist bekannt, dass die Adventszeit eine Fastenzeit ist. Wie vor dem Osterfest soll auch die Zeit vor Weihnachten eine Zeit der Buße, der Reinigung und Besinnung, eine Vorbereitung auf die Ankunft Jesus Christus sein. Seit dem 11. Jahrhundert ist die adventliche Fastenzeit überliefert. Heute wird das Fasten nicht mehr von Gläubigen erwartet. Interessant jedoch, dass das Fasten vor Ostern immer populärer zu werden scheint.

Nun, eigentlich nicht verwunderlich nach so viel Feiern (statt Fasten)... Karen Jäger

Über das „Weihnachtschristentum“

„Alle Jahre wieder“ zu Heiligabend füllen sich die Kirchen in unserem Land

Gleich ob Krippenspiel, Christvesper oder Mitternachtsmette – an Heiligabend möchten viele Menschen die Freude über die Geburt Jesu feiern. Als Pastor freue ich mich über jeden Besucher unserer Gottesdienste, aber ich frage mich: Warum gerade empfinden an Weihnachten viele Menschen das Bedürfnis, einen Gottesdienst zu besuchen und an den anderen Sonn- und Feiertagen im Jahresverlauf nicht?
Statistische Untersuchungen belegen, dass in den letzten Jahren mehr Menschen in einen Weihnachtsgottesdienst gegangen sind als noch vor Jahrzehnten. Galt im Glaubensleben der evangelischen Christen über Jahrhunderte hinweg der Karfreitag als der Feiertag schlechthin, so ist es heute der Heiligabend.
Der Philosoph Alexander Grau schreibt dazu in einem Aufsatz, dass sich der moderne Mensch vor weltlichen Dingen ängstigt. Die religiöse Welt des Glaubens dient ihm hingegen als positive Gegenwelt.
Das christliche Weihnachtsfest bietet dem modernen Menschen – verstärkt durch familiäre Rituale, kindliche Erinnerungen und Verklärung – ein Fest, das diese modernen religiösen Bedürfnisse befriedigt: Geborgenheit, Wärme, Aufgehobensein. Weihnachten erzählt zeichenhaft von dem Einbruch der Unendlichkeit in die endliche Welt.

In diesem Sinne: Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Pastor Paul Henke

Der traditionelle Tannenbaum auf der Place Kleber in Straßburg: Das Elsass gilt als die Wiege des festlich geschmückten Nadelbaums. Foto: H.-C. Roestel

Vielfältiges Ge
hier und

Theatergruppe

Einen hohen Stellenwert in der Gemeindearbeit von St. Matthias nimmt unsere Theatergruppe ein. Aus ehemaligen Kinderkonfirmanden hat sich 2011 eine rege Gruppe von derzeit 17 Kindern und Jugendlichen gebildet, die sich jede Woche am Mittwochnachmittag zum gemeinsamen Proben im Gemeindehaus treffen. An festen Auftritten haben sich gemeindeinterne Veranstaltungen wie z.B. die Seniorenweihnachtsfeiern im Dezember, Auftritte in den Altenheimen der Umgebung wie auch die Gestaltung der Kinder- und Familiengottesdienste eingespielt.
Größere Aufmerksamkeit in Jork konnte die Theatergruppe bei der Aufführung des Musicals „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski beim Blütenfest im Mai dieses Jahres auf dem Jorker Marktplatz erfahren. Auf diese Weise können wir als Kirchengemeinde auch „spielerisch“ Menschen jenseits unserer Gemeinde ansprechen.

Pastor Paul Henke

„Zwischen Torte und Tatort“

Das Gottesdienstprojekt „Zwischen Torte und Tatort“ um 17 Uhr knüpft an den veränderten Zeitrhythmus vieler Menschen am Wochenende an. Der Sonntag ist gerade für viele Familien der einzige Tag in der Woche, an dem sie den Vormittag gemeinsam verbringen können. Der spätere Nachmittag ist daher auch für Wochenend-Urlauber geeignet. Die Gottesdienste finden in freier Form mit Gitarren-Musik, Blechbläsern statt wie auch an eher ungewöhnlichen Orten, z.B. im Gemeindehaus oder im Gemeindehausgarten. Einen hohen Stellenwert haben das gemeinschaftliche Singen, Beiträge von Kindern und der Theatergruppe zu dem jeweiligen Thema. An den Gottesdienst schließt sich immer ein geselliges Zusammensein mit Essen und Trinken an. Gerade diese Form unkomplizierter Gemeinschaft spricht viele Menschen an. Eine Gelegenheit, den Sonntag schön auszuklingen zu lassen.

Pastor Paul Henke

Fresh X –
Kirche. Erfrischend. Vielfältig.

Fresh X ist eine junge Bewegung in Deutschland, die von der anglikanischen „fresh expressions of church“-Bewegung beeinflusst wurde. „Fresh X“ steht für überraschende und neue Formen von Kirche wie z.B. Jugendgemeinden, Café-Kirchen, Kletterkirche, Kirche auf dem Bauernhof, Gemeindeinitiativen in sozialen Brennpunkten. Im März 2011 gab es in Deutschland einen ersten Runden Tisch zum Thema, 2017 wurde nun der Verein „Fresh X - Netzwerk e.V.“ gegründet, in dem sich ganz unterschiedliche Kirchen und Verbände zusammengeschlossen haben. In Stade und Harsefeld gibt es inzwischen in den evangelischen Kirchengemeinden Stellen für Pastoren und Diakone, die sich diesem innovativen ökumenischen Projekt widmen und im Alltag auf die Menschen zugehen sollen.

Anja Schuback

meindeleben – anderswo

Matjesbrötchen am Hafen

Ende Mai, Anfang Juni feiern wir einen ganz besonderen Gottesdienst. Wir gehen raus! An die Elbe, zum Yachthafen! Im Yachtclub, dort wo am Abend zuvor das Hafenfest gefeiert wird, feiert die Borsteler Kirchengemeinde ihren Sonntagsgottesdienst. Auf der einen Seite der Deich, auf der anderen die Segelboote, die Elbe – und der Shantychor singt. Vom Gottesdienst geht es nahtlos in einen Frühschoppen mit Matjesbrötchen, Bier und gute Laune über. Wir genießen die gemeinsame Zeit am Hafen miteinander.
Deutlich mehr Gottesdienstbesucher als an „normalen“ Sonntagen kommen zusammen. Natürlich, das Ambiente ist besonders, für Essen und Trinken ist gesorgt – aber trotzdem: Wir singen, beten, hören eine Predigt und erhalten den Segen.

Karen Jaeger

Taizé –
Lichter, die Vertrauen schenken

„Meine Hoffnung, meine Freude, meine Stärke, mein Licht“: Beeindruckt von einem Jugendtreffen in Taizé haben vor ein paar Jahren Konfirmanden unsere Gottesdienste mit einer sehr besinnlichen Art des gemeinsamen Betens bereichert. Bei Kerzenschein werden schlichte, einstrophige, manchmal mehrsprachige Texte in vielfacher Wiederholung gesungen. Die meditativen Andachten sind ganz im Sinne der ökumenischen Taizé Gemeinschaft gestaltet und sollen jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin dazu ermutigen, im christlichen Glauben einen Halt und eine Kraft für das eigene Leben zu finden. Besonders schön und feierlich wird es, wenn wir an der Osterkerze ein Licht anzünden und dieses dann durch die Kirchenbänke an alle Anwesenden weitergegeben wird. Die anschließenden Schweigeminuten wirken lange nach und schenken auf eine ganz ungewohnte Art Vertrauen für den Alltag.

Marika Klimainsky

„Nordseelauf“ –
Brücke zwischen Tourismus und Kirche

Seit 2002 ist die Kirche im Tourismus Mitinitiatorin und -veranstalterin des Sportevents „Nordseelauf“. Unter dem Motto „Mach nicht halt – lauf gegen Gewalt“ , das auf den grünen Armbändern steht, die die Läuferinnen und Läufer des Nordseelaufes tragen, machten sich im Sommer 2017 über 900 Aktive auf den Weg, um entweder einzelne Etappen oder die ganze Tour mitzulaufen und somit ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen. Dies geschieht nicht nur beim Laufen selber, sondern auch in der „Zeitansage“, dem täglichen geistlichen Impuls vor der Siegerehrung, der u.a. von der Referentin für Kirche im Tourismus in der Region Nord und „Tour-Pastorin“ Antje Wachtmann gestaltet wird.

Anja Schuback

Grafik: Lohmann

Fiete

Am 2. November hat der St.-Nikolai-Kindergarten die Auszeichnungsplakette „Fiete, der Fisch“ vom Stader Kreisbauernverband erhalten.
Die Einrichtung, insbesondere die Schmetterlingsgruppe, hat sich in diesem Jahr mit Landwirtschaft und Ernährung befasst. Die Schmetterlinge tauchten ab in die Unterwasserwelt. Im Rahmen dieses Projektes entstanden viele tolle gebastelte Dinge, die demnächst im Stader Elbeklinikum bewundert werden können.
„Fiete, der Fisch“ wird neben den elf anderen Tierplaketten, die von dem Künstler Jonas Kötz gestaltet wurden, einen Platz finden.

Annette Ebell

Einige Kinder der „Bienen“-Schar. Foto: Annette Ebell

Die Bienen wohnen im Kindergarten

Am 1. August war es endlich soweit: 20 kleine Bienenkinder zogen mit ihren Erzieherinnen in die neue Gruppe des St.-Nikolai-Kindergartens.
In den hellen, liebevoll eingerichteten Räumen wird jetzt gespielt, gesungen, gebastelt und es gibt jede Menge Spaß.

Annette Ebell

Auch die Drachenkinder hatten ihren Spaß: Sie matschten mit Rasierschaum. Anfangs war die eine oder der andere ja etwas skeptisch: „Mama sagt, ich darf mich nicht schmutzig machen!“ – Aber egal, Pullover aus und los ging es! So ein herrliches Gefühl und es roch auch so gut. Das machen wir bald wieder. Text/Foto: Ebell

Familiensonntag mit der Kirche

Wie schön ist doch: so ein Familiensonntag in der Kirche! Klar, bei einem ausgefeilten Freizeitprogramm oder dem lange geplanten Sonntagsfrühstück ist es eine Herausforderung, um 9:30 Uhr in der Kirchenbank zu sitzen. Die Woche ist stressig genug – dann auch noch am Sonntag unter Zeitdruck stehen? Jeder, der Kinder hat, kennt das.
Dann bin ich in der Kirche, umgeben von netten Menschen, ich lausche der Predigt, der Musik, manchmal singe ich mit. Nicht alles erreicht mich, aber etwas gibt es immer, das zum Nachdenken anregt. Die Botschaft Jesu ist für alle wichtig, für Kinder und Erwachsene am Sonntagmorgen gleichermaßen.

KIRCHE MIT KINDERN

Es fördert den Zusammenhalt im Glauben. Und natürlich die Geselligkeit – auch und gerade nach dem Gottesdienst. Ich glaube, dass noch zu wenige Menschen in unsere Gottesdienste kommen. Dem wollen wir abhelfen, denn Kirche in Borstel will kein Nischenprojekt sein.

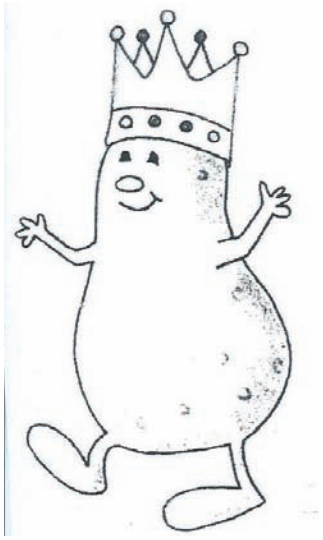
Mein Eindruck: „Bei der Attraktivität für Familien können wir noch eine Schippe drauflegen!“ Folglich wird der Kindergottesdienst im Jahr 2018 zum „Familiengottesdienst“ ausgebaut. Wir, Eltern und Kinder, wollen weiterhin Zeit miteinander verbringen und uns mit religiösen Themen auseinandersetzen.
Was darüber hinaus geboten werden wird, steht noch nicht fest, wird sich aber vor allem an den Bedürfnissen einer „Familie am Sonntag“ orientieren.
Eltern, die selbst keine Zeit finden, aber ihre Kinder gerne zum Familiengottesdienst schicken möchten, können sich darauf verlassen, dass immer genug Teamer oder Erwachsene da sein werden, denen sie ihr Kind anvertrauen können.

Lassen Sie uns gemeinsam ausprobieren, welches Format uns allen gut tut!

Sonntag, 3. Dezember 2017
11:30 Uhr, Familiengottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes
Thema: „Hätt´ ich dich heut erwartet…“
Seien Sie dabei!

Undine Rehder für das Kindergottesdienstteam

Das Märchen vom Kartoffelkönig



Es war einmal eine große Kiste voller Kartoffeln.
Eines Tages kam die Großmutter und legte den großen dicken Kartoffelkönig in ihr Körbchen. Sie wollte sich daraus einen leckeren Kartoffelbrei zubereiten. Als sie zurück über den Hof zum Haus ging, sprang plötzlich der Kartoffelkönig aus ihrem Körbchen und rollte davon. Er rollte und rollte…
Dieses Märchen vom Kartoffelkönig wird uns in der Kita Hand in Hand in der nächsten Zeit begleiten.
In meiner neuen Funktion als zusätzliche Fachkraft im Bereich der sprachlichen Bildung, möchte ich mit einer kleineren Kindergruppe, dieses Märchen vertiefen und in irgendeiner Form nachspielen lassen.
Mal sehen auf was für Ideen die Kinder kommen werden. Ziel ist es natürlich, dann „unser Märchen vom Kartoffelkönig" den anderen Kita-Kindern vorzuspielen. Ich bin sehr gespannt darauf und freue mich!

Angela Hubert, Kita Hand in Hand | Grafik: privat

Ein neues Klettergerüst

In den letzten Monaten haben wir Spenden für ein neues Klettergerüst gesammelt.
Durch Unterstützung unserer Kitaeltern, der Kita Hand in Hand, dem Kirchenvorstand, dem Kindertagestättenverband Stade und einigen ansässigen Firmen konnten wir nun das Gerüst in Auftrag geben.
Wir hoffen, dass es bald stehen wird!

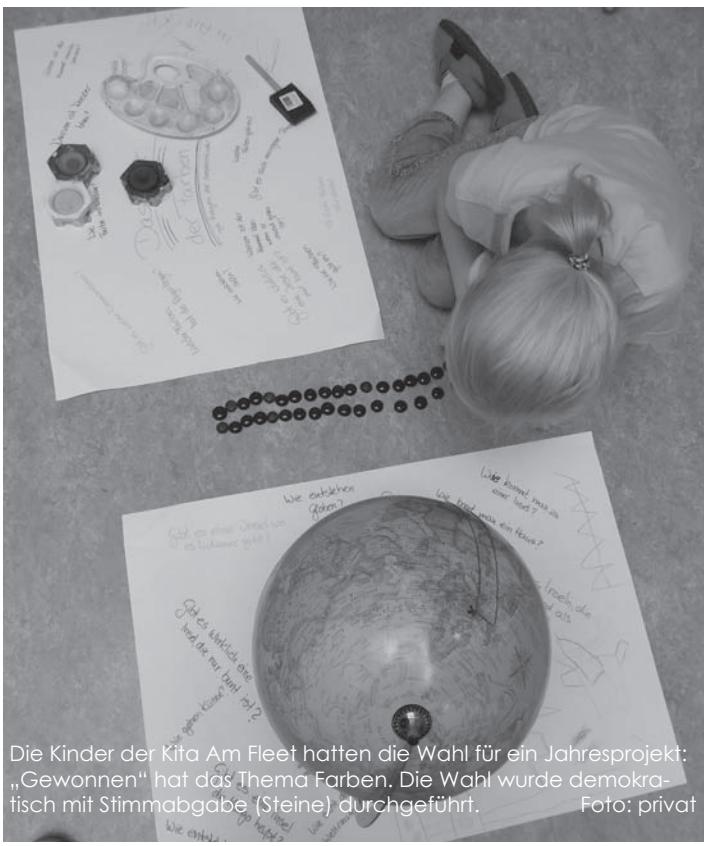
Das Team Kita Jorkerfelde | Foto: privat

Hier wird wieder ein neues Klettergerüst aufgebaut, alle hoffen, dass dies bald passiert. Foto: privat

Ein Kindergartenjahr der Farben

Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider... Wie kommt Farbe in die Welt? Das wollen für ein Kindergartenjahr die Kinder der Evangelischen Kita Am Fleet entdecken. Welche ist meine Lieblingsfarbe, wieso sind der Himmel blau und Blätter grün und warum gibt es verschiedene Hautfarben? Und hat Gott auch etwas damit zu tun?
Diese und noch mehr Fragen bieten den Kindern viele Möglichkeiten, mit unterschiedlichen Materialien zu arbeiten. Wolle, Papier und Wasserfarben, aber sicher auch Matsch, Blätter und Schnee werden die kleinen Forscher dabei benutzen, um mit allen Sinnen die Antworten zu finden. Natürlich dürfen schöne bunte Geschichten über Regenbogen, Chamäleons, Königinnen oder Raben nicht fehlen, denn als „Sprach-Kita" des geförderten Bundesprogramms „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" steht auch das Philosophieren, Fabulieren und Erzählen im pädagogischen Fokus.

Marika Klimainsky, Kita Am Fleet



Die Kinder der Kita Am Fleet hatten die Wahl für ein Jahresprojekt: „Gewonnen" hat das Thema Farben. Die Wahl wurde demokratisch mit Stimmabgabe (Steine) durchgeführt. Foto: privat

Kathrin Beushausen freut sich auf die Arbeit mit den Konfis

Foto: privat

Ich freue mich auf die Konfirmanden – mein Name ist Kathrin Beushausen, ich bin 24 Jahre alt und ich mache eine Ausbildung zur Diakonin und Sozialarbeiterin.
Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit und der Religionspädagogik an der Hochschule in Hannover absolviere ich nun den letzten Teil der Ausbildung in der Praxis – ich bin angestellt beim Kirchenkreis Stade, um verschiedene Aktionen, Veranstaltungen und Angebote für ein Jahr kennenzulernen und mitzugestalten.
Im September 2018 schließe ich meine Ausbildung ab und habe dann die kirchliche und staatliche Anerkennung – und dann? Als Sozialarbeiterin habe ich vielfältige Möglichkeiten in das Berufsleben zu starten. Ich könnte beispielweise in der Drogen- und Suchthilfe tätig werden, im Jugendamt, in Beratungsstellen oder auch im Krankenhaus. Als Diakonin kann ich neben der klassischen Gemeindearbeit auch überregional im Kirchenkreis, in der Seemannsmission oder als Seelsorgerin arbeiten. In beiden Berufen gibt es viele verschiedene Arbeitsbereiche und Zielgruppen, mit denen ich arbeiten kann. Ich empfinde diese Offenheit als besonders positiv, da ich mich im Laufe des Berufslebens neu orientieren kann und verschiedene Einrichtungen und Menschen kennen lernen darf.
Und was hat das jetzt hier im Glockenschlag zu suchen? Ich werde zunächst für diesen Jahrgang den Konfirmandenunterricht in Borstel übernehmen und vielleicht mit der ein- oder anderen Idee versuchen, das Gemeindeleben mitzugestalten und zu bereichern.
Ich freue mich darauf, die Gemeinde und die Menschen hier kennenzulernen und mich aktiv einzubringen – und bin gespannt darauf, was mich erwartet.

Kathrin Beushausen

Neue Konfis aufgepasst!

Ein neuer Konfirmandenjahrgang startet. Für alle, die in der 7. Klasse sind, die 12 oder 13 Jahre alt sind und die im Jahr 2018 konfirmiert werden wollen, hier der **Termin für die Anmeldung**:
Donnerstag, 22. Februar 2018, **16 bis 19 Uhr** im **Pfarrbüro in Borstel**.

Bitte bringt Eure Geburts-und Taufurkunde und einen Elternteil (für eine Unterschrift) mit.
Wir freuen uns auf Euch!

Theaterstück „Nathans Kinder“

Am 27. Oktober haben Laima Franke, Annik und Svea Claußen, Mattis Lemke und Tjark Stein nach gut fünfmonatigen Proben das Theaterstück „Nathans Kinder“, eine jugendgemäße Bearbeitung von Lessings Ringparabel, in St. Matthias mit großem Erfolg aufgeführt.

Euch ganz herzlichen Dank für Eure Zuverlässigkeit, die Lust am Spielen und Eure Einsatzbereitschaft.

Euer Pastor Paul Henke

Krippenspiel 2017

Wie in jedem Jahr führen die diesjährigen Kinderkonfirmanden das **Krippenspiel am Heiligabend** auf.
Dieses Jahr werden die Kinder etwas Neues ausprobieren: Sie werden ein musikalisches Krippenspiel, nämlich das **Mini-Musical „Friede sei mit Euch“**, aufführen.
Das Musical enthält die vertraute Weihnachtsgeschichte. Allerdings werden die Kinder mit Ihnen auch noch unbekannte und eingängige moderne Lieder singen.
Freuen Sie sich auf diese **Aufführung**
am **Heiligabend, 24. Dezember, um 15:30 Uhr**.

Pastor Paul Henke

Adventskonzert

Passend zum Beginn des Advents und des neuen Kirchenjahres wird die **Kreisjugendmusikschule (KJM)** am 1**. Adventssonntag, 3. Dezember**, um **16:15 Uhr** ihr **Advents- und Weihnachtskonzert** in unserer Kirche spielen.
Zahlreiche junge Nachwuchsmusiker aus Jork, dem Alten Land und dem Landkreis werden uns musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen.
Seien Sie dazu herzlich eingeladen – die jungen Musiker freuen sich auf Ihren Besuch.
Der Eintritt ist frei – um **Spenden** am Ausgang wird gebeten.

Pastor Paul Henke

Herzlichen Dank

Im Sommer 2017 sind die „Kleinen“ und Großen“ der Kita Hand in Hand in einem echten Zirkuszelt aufgetreten! Die Familie des Zirkus T-Renz hatte mit den Kindern kleine Kunststücke eingeübt.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei den Firmen Elbe Obst und Altländer Obst für die Bereitstellung ihrer Grünflächen bedanken! Dort wurde nämlich das Zirkuszelt aufgebaut.

Angela Hubert,
Kita Hand in Hand | Foto: privat

Kinder hinterlassen Spuren

Weltkindertag-Gottesdienst

Eigentlich ist bei uns in der Evangelischen Kita am Fleet ja jeder Tag ein Kindertag: Spielen, Lernen, Spaß haben, groß werden. Aber der Weltkindertag am 20. September war doch noch einmal etwas ganz besonderes, weil er deutliche Spuren hinterließ: Ein Fingerabdruck auf der Lutherbank als Zeichen dafür, dass Kinder beteiligt werden müssen, um später demokratiefähig zu sein.
„Kindern eine Stimme geben“ – so lautete das diesjährige Motto, das das Deutsche Kinderhilfswerk und Unicef ausgewählt hatten, um für die etwa zwölf Millionen Kinder in Deutschland deutlich zu machen, dass ihre Ideen und Meinungen zählen. Unsere Kinder und die Kinder aus der Kita Hand in Hand haben dazu in einem gemeinsamen Gottesdienst gehört, was sie stark machen kann: beim Spielen für eigene Entscheidungen einzustehen, beim Lernen ihre Interessen zu entdecken und selbstbewusst groß zu werden – und das ganz in der Tradition Luthers.

Marika Klimainsky

Viele kleine Fingerabdrücke setzen ein Zeichen.
Foto: privat

Der Fünf-Teile-Koffer

Wieder für ein Jahr dabei

Was ist mir wichtig? Was will ich den anderen Kindern zeigen? Welche fünf Teile passen in den Koffer? Diese Fragen stellt sich abwechselnd jedes Kind der Kita am Fleet, wenn es freitags mit dem Gruppen-Koffer nach Hause geht und danach das Kinderzimmer oder die Wohnung durchstöbert.
Montags sollen sie ihre wichtigsten Dinge mitbringen und diese im Morgenkreis präsentieren. Das ist jedes Mal sehr aufregend für die einen, spannend für die anderen und bietet für alle zusammen eine Menge Gesprächsstoff.
Denn selbst die zurückhaltenden Kinder werden ganz mutig und selbstbewusst, wenn sie etwas zu ihren eigenen Schätzen erzählen und Fragen der anderen Kinder beantworten.
Eine Woche liegen dann die ausgesuchten Spielzeuge, Fotos, Kuscheltiere, Bücher oder CDs für alle sichtbar noch ausgestellt im Gruppenraum, bevor das nächste Kind den Koffer packt.

Marika Klimainsky,
Kita Am Fleet

Ab in den Koffer: Fünf Teile, die für einen selbst wichtig sind, werden allen gezeigt. Foto: privat

Foto: H.-E. Roestel

„Danke!“ für den Matthiasmarkt 2017

Öffentliche Generalprobe
Mit Suppenessen

Am **Freitag, 22. Dezember**, um **11 Uhr** wird es wieder eine Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels der diesjährigen Kinderkonfirmanden geben.
Besonders eingeladen sind die Senioren unserer Gemeinde, die gerne mal wieder ein Krippenspiel sehen möchten. **Im Anschluss** gibt es für alle ein **gemeinsames Suppenessen** im Gemeindehaus.

„Zwischen Torte und Tatort“
Gottesdienst mit Mini-Musical

Am **2. Adventssonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr** wird der nächste Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ in der Kirche stattfinden. Wir werden gemeinsam bekannte und weniger vertraute Advents- und Weihnachtslieder singen.
Dazu wird die Theatergruppe das **Mini-Kinder-Musical „Konzert am Himmelszelt“** aufführen. Im Anschluss gibt es ein Beisammensein mit Punsch, heißem Apfelsaft und Keksen.

Pastor Paul Henke

Friedenslicht 2017
In der St. Matthias Kirche

In diesem Jahr lautet das Motto „ Auf dem Weg zum Frieden“ und möchte „alle Menschen guten Willens“ ermutigen, sich für den Frieden einzusetzen.
Seit 1986 gibt es die Aktion Friedenslicht. Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit wird das Licht als Symbol des Friedens von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und nach Wien transportiert.
Von dort kommt es am 3. Advent unter anderem auch nach Deutschland. In diesem Jahr wollen wir das Friedenslicht auch in der St. Matthias Kirche leuchten lassen. Wir leben in unruhigen Zeiten und da kann so ein leuchtendes Symbol Mut und Zuversicht bringen. Jeder, der das Licht haben möchte – ob nur für sich oder auch zum Weiterreichen – ist herzlich dazu eingeladen, es sich abzuholen.
Der genaue Termin, ab wann das Licht in der Kirche steht, wird in den Schaukästen und über Aushänge bekanntgegeben. Probieren Sie es aus! Vielleicht kann so ein Licht eine Zwistigkeit in der Familie, unter Nachbarn und Kollegen oder im Freundeskreis beilegen und gemeinsam erfreut man sich am warmen Licht.

Ausführlichere Informationen zum Friedenslicht finden Sie unter www.friedenslicht.de.

Christine Rohloff

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

KV-Wahl im März 2018

Unter dem Motto „Kirche mit mir“ sind die Vorbereitungen auf die bevorstehende **Wahl zum Kirchenvorstand am 11. März 2018** angelaufen. Auch in unserer St.-Matthias-Gemeinde suchen wir geeignete Kandidaten und Kandidatinnen.

Ist das ein Amt für Sie? Wenn **Sie sich unsicher sind**, **helfen** vielleicht **folgende Fragen**:

- Kennen Sie einen Kirchenvorsteher oder eine Kirchenvorsteherin persönlich?
- Kennen Sie Ihren Pastor?
- Halten Sie Kirchenräume für wichtige Orte zur inneren Einkehr?
- Besuchen Sie ab und zu oder gar regelmäßig einen Gottesdienst?
- Interessiert es Sie, was mit dem Geld geschieht, das Sie als Kirchensteuer bezahlen?
- Wird die Kirche Ihrer Meinung nach heutzutage ihrem diakonischen Auftrag (Sorge für die Schwachen) gerecht?
- Halten Sie Religionsunterricht für ein wichtiges Fach?

Wenn Sie mehrere dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, möchte wir Sie ermuntern, sich intensiver mit den Aufgaben des Kirchenvorstandes vertraut zu machen und sich eine Kandidatur für die Wahl zum Kirchenvorstand ernsthaft zu überlegen.
Gerne stehen die Mitglieder des Kirchenvorstandes und Pastor Henke für die Klärung weiterer Fragen zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Bis zum 22. Januar 2018 können **Wahlvorschläge** eingereicht werden.
Wählen dürfen bei der Kirchenvorstandswahl übrigens alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren. Auf jeden Fall sollten Sie sich schon jetzt den Wahltag, 11. März 2018 in Ihren Kalender eintragen.

Pastor Paul Henke

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Vorstellung unseres neuen Küsters

Über Hans-Jürgen Hilk

Sicher haben Sie ihn schon bei der Arbeit gesehen, unseren neuen Küster Hans-Jürgen Hilk.

1967 in Neuenfelde geboren und aufgewachsen, lebt er inzwischen seit etwa sieben Jahren mit seiner Freundin, Kathrin Bödige, in Jork.
Seit dem 1. September hat er nun offiziell die Stelle von Uli Viets übernommen und ist dabei, sich in seine drei neuen Arbeitsbereiche in der Kirchengemeinde St. Matthias einzuarbeiten – diese sind die Kirche, das Gemeindehaus und der Friedhof.

Noch muss er zunächst vieles zum ersten Mal machen, aber er freut sich auf die neue Aufgabe und lässt sich überraschen, was da – gerade auch in der Weihnachtszeit – so auf ihn zukommt.

Anja Schuback

Foto: H.-E. Roestel

Bibelgesprächskreis

Regelmäßig trifft sich in Borstel der Bibelgesprächskreis. Die nächsten Termine finden zu folgenden Themen statt:

Dienstag, 12. Dezember: Adventstexte und Basteleien
Dienstag, 09. Januar: Jahreslosung
Dienstag, 13. Februar: Weltgebetstag zum Thema Surinam, 1. Mose, Kap.1

Treffen jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Borstel.

Der Bibelkreis Borstel ist auch unterwegs, wie hier bei einem Besuch in Osnabrück. Foto: Monika Knetsch

Die Seniorenrunde lädt ein!

Die nächsten Termine:

09. Januar 2018: Jürgen Haar erzählt, wie er mit der „Oma“, einem alten Fahrzeug der Feuerwehr Jork und dem Schützenverein, nach New York gefahren ist und an der Steubenparade teilgenommen hat.

06. Februar 2018: Im Osten viel Neues – mit dem Fahrrad durch das Baltikum! Theo Hansen hat Litauen, Estland und Lettland bereist und berichtet darüber.

Die Seniorenrunde trifft sich jeden **1. Dienstag im Monat** um **14:30 Uhr** im **Gemeindehaus Borstel**.

Partywissen Gott – Zachäus

Zachäus, der kleine Reine. Klein war sein Wuchs, „rein“ die Bedeutung seines Namens. Geliebt hat ihn keiner, denn er lebte davon, den Leuten ihr weniges Geld abzunehmen und einen Teil davon an die Römer weiterzureichen, die auf diese Art ihre Steuern eintrieben. Davon konnte man gut leben - irgendetwas scheint aber trotzdem gefehlt zu haben, sonst hätte er an jenem Tag nicht den Maulbeerbaum erklettert, um einen Blick auf den Messias zu erhaschen.

Man muss sich eigentlich wundern, dass überhaupt so viele kamen. Es war ja nicht so, dass jemand Jesus großartig angekündigt hätte. Flashmob ohne Internet, Massenhysterie ohne Rock'n'Roll – so anziehend, dass die kleinsten Zöllner auf die höchsten Bäume krabbelten. Das war Jesus. Dann hat er sich den Typen gepflückt und sich bei ihm zum Essen und Schlafen eingeladen. Denn die PR Manager hatten nicht nur das Plakatieren vergessen, sondern auch die Übernachtungsfrage nicht geregelt. Zachäus war so überwältigt ob des unverhofften Glanzes in seiner Hütte, dass er dem Mammon spontan abgeschworen und alles zu Unrecht ergaunerte Geld mit Zinsen zurückgezahlt hat.

Die Bibel predigt ja immer wieder davon, dass die Reichen das Geld den Armen geben sollen. Eigentlich eine richtig tolle, soziale Idee – hätten die Kirchen sich in den letzten 2000 Jahren doch nur immer selbst daran erinnert. Vielleicht hätte Marx die verhasste Religion dann nicht als „Opium fürs Volk“ abgetan. Falls Sie sich manchmal fragen, was die Kirche heute mit Ihrem Steuer-Geld anfängt, hier noch ein paar harte Partyfakten[1]: ca. 40% fließen in soziale, diakonische und seelsorgerische Aufgaben. Weitere 20% halten Pfarrer und Lehrer in Lohn und Brot, was ja irgendwo auch eine soziale Geste ist, nicht wahr? Dazu kommen dann nochmal 10% für den Unterhalt von Gebäuden – auch für die Nicht-Christen und Ausgetretenen ein kostenloser Beitrag zum Programm „Unser Dorf soll schöner werden“.
Am lustigsten finde ich die 1,6%, die die Kirche dem Staat dafür gibt, dass er die Kirchensteuer eintreibt. Den Job hätte doch auch Zachäus machen können… Wolfgang Fischer

[1] Die Zahlen basieren auf den Einnahmen der evangelischen Kirche in Deutschland im Jahr 2012 und können unter www.evangelisch.de eingesehen werden.

Lieber Wolfgang, von A-Z hast Du uns mit Leichtigkeit und Humor Geschichten aus der Bibel erzählt, dabei aufs Beste unterhalten – und uns hier und da zum Nachdenken angeregt.

Vielen Dank!

Neuer KiB-Vorstand

Achim Unshelm gibt den Vorsitz auf – Wolfgang Fischer zum neuen Vorsitzenden gewählt

Lieber Achim,

sechs Jahre Vorstandsarbeit – was hat Dich bewogen, Dein Amt abzugeben?

Ich habe in den letzten sechs Jahren durch vielerlei Begegnungen und Kontakte erfahren können, wie wichtig der Förderkreis für unsere Kirchengemeinde ist. Gerade in Zeiten immer weniger werdender Pastorenstellen ist es nicht selbstverständlich, dass uns eine Pastorin bzw. ein Pastor zugewiesen werden kann. Die Existenz von KiB ist schon ein gewichtiger Grund für die Verantwortlichen unseres Kirchenkreises, die Planstelle in Borstel zu belassen. Ich habe mich entschlossen, das Amt des Vorsitzenden in die Hände von Dr. Wolfgang Fischer zu geben, weil ich davon überzeugt bin, dass neue Ideen und „frischer Wind" unserem Förderkreis dienlich sind.

Was hat Dir besonders viel Freude bereitet?

Besonders viel Freude hat mir in den vergangenen Jahren das ehrenamtliche Engagement so vieler Menschen unserer Kirchengemeinde gemacht. Die Bereitschaft zur Mitarbeit beeindruckt mich sehr und macht immer wieder Mut, gemeinschaftliche Veranstaltungen, wie den maritimen Gottesdienst, Musik im Pfarrgarten oder den Weihnachtsmarkt durch den Förderkreis auszurichten.

Welche Wünsche hast Du für die Zukunft unseres Förderkreises?

Für die Zukunft des Förderkreises wünsche ich mir, dass es uns gelingen möge, die Pfarrstelle in Borstel weiter zu erhalten! Zurzeit ist das Geflecht aus Mitgliedschaft und ehrenamtlichem Engagement ein Garant dafür, dieses Ziel zu erreichen.

Die Kirchengemeinde Borstel bedankt sich bei Achim Unshelm für seinen großen Einsatz und sein Engagement für unseren Förderkreis! Wir freuen uns, dass er uns als Mitglied des KiB-Vorstandes erhalten bleibt.

Die Gespräche führte Karen Jäger.

Lieber Wolfgang, viele werden sich fragen: Warum macht er das? Große Familie, berufstätig? Und nun Vorsitzender von KiB!

Weil es nach über zehn Jahren in der Kirchengemeinde Borstel an der Zeit ist, etwas zurückzugeben.
Zehn Jahre, in denen wir so ziemlich alle Angebote der Kirche genutzt haben: Taufe für alle vier Kinder, Spielkreis, Kindergarten, Kinderbibeltage, Familienfreizeiten, Pfarrfeste, Café zur Orgel – von den „normalen" Gottesdiensten mal ganz zu schweigen. Unglaublich, dass ein so reiches Gemeindeleben mit nur einer halben beziehungsweise dreiviertel Pfarrstelle möglich ist.
Genau das ist der Grund sich bei KiB zu engagieren: Seit über zehn Jahren stockt KiB die von der Landeskirche finanzierte halbe Pfarrstelle um ein weiteres Viertel auf. Möglich ist das durch die von KiB organisierten Veranstaltungen sowie durch die Beiträge der Förderkreismitglieder.

Dr. Wolfgang Fischer
Foto: privat

Die beste Möglichkeit, sich über KiB zu informieren, bietet sich beim **Weihnachtsmarkt**, den KiB auch dieses Jahr wieder **am 1. Advent rund um die Kirche** St. Nikolai ausrichten wird.

Jedes Neu-Mitglied bekommt von mir eine Curry-Wurst spendiert! Einfach sich bei mir am Wurststand melden. Ich freue mich auf Euch!

Wolfgang Fischer, Tel 04162 909326

Weihnachtsmarkt St. Nikolai

Am **1. Advent** findet wieder unser KiB-Weihnachtsmarkt statt. Im frisch renovierten Gemeindehaus wird es die beliebte Geschenkestube geben. Vor dem Gemeindehaus und im großen Zelt an der Kirche können wir gemeinsam sitzen, essen und klönen.
Kulinarisch wird wieder viel geboten: die gute Erbsensuppe von Stubbe ebenso wie die Grillwurst (dieses Jahr erstmals auch in Curry!), Waffeln und Punsch – mit und ohne Schuss.

Programm:

11:30 Uhr Der Weihnachtsmarkt wird unter der Leitung von Pastor Scholz mit einem feierlichen Familiengottesdienst eröffnet. Der Kindergarten und das Kindergottesdienst-Team werden den Gottesdienst gestalten.

14-15 Uhr Vorspiel der Musikschule Michael Rausch in der Kirche

15:30 Uhr Kinderkino in der Kirche

17 Uhr Pastor Scholz beschließt den Weihnachtsmarkt mit einer Andacht, musikalisch begleitet von POP&ChOr.

Gemeinde-adventsfeier

Herzliche Einladung zur Gemeindeadventsfeier am **Donnerstag, 14. Dezember,** von **15 – ca. 17:30 Uhr**, im **Fährhaus Kirschenland**.
Es wirken mit:
Pastor Helge Scholz, die Kinder und Mitarbeiter des „Ollanner Kinnerhuus Lüh“ und der Altländer Shantychor. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine kleine Andacht mit einer weihnachtlichen Geschichte und gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern in einer festlichen, vorweihnachtlichen Atmosphäre.

Bitte bringen Sie für die Tombola ein Geschenk im Wert von 5 Euro mit (bitte etwas, über das auch Sie sich freuen würden).

Fahrdienst wird organisiert: Pfarrbüro Borstel, Tel. 313.

Taizé – Andacht

Am Sonntag, **28. Januar 2018, 17 Uhr**, singen wir gemeinsam die eingängigen Taizé-Gesänge und kommen in der Stille zur Ruhe.
Genießen Sie die besondere Atmosphäre bei Kerzenschein und schöpfen Sie daraus neue Kraft. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Taizé-Team

Festliches Adventskonzert

Mit Canto e flauto

Wie in jedem Jahr findet auch in diesem Jahr am **3. Advent, 17. Dezember, um 17 Uhr** in St. Nikolai Borstel ein festliches Adventskonzert statt. Adventliche und weihnachtliche Lieder erklingen in der mit Kerzen geschmückten Kirche.

Es werden Werke von Telemann, Bach, Händel, Reger und anderen Komponisten zu Gehör gebracht von:

Annegret Holtgräve-Diercks, Sopran
Dr. Gerhard Diercks, Bass
Sabine Böshagen, Blockflöte
Yumiko Stüve, Klavier.

Die aus Japan stammende Pianistin hat in Tokio und Hamburg studiert und sich einen Namen als hervorragende Begleiterin am Klavier gemacht.
Freuen Sie sich auf eine Stunde der Besinnung mit Vorfreude auf Weihnachten.

Orgelgottesdienst

Herzliche Einladung zum Orgelgottesdienst!
Susanne Wegener wird auf der Borsteler Orgel Stücke zum Thema „Abend“ spielen, die Predigt hält Pastor Helge Scholz. Termin ist **Sonntag, 25. Februar 2018, 17 Uhr**, Kirche St. Nikolai Borstel.

Reinigungskraft gesucht!

Die Kirchengemeinde Borstel sucht für ihre Räumlichkeiten eine Reinigungskraft! Interesse? Dann rufen Sie bitte gerne im Pfarrbüro unter Tel 04162 313 an. Wir würden uns sehr freuen.

Der Kirchenvorstand

Neue Leitung der Kantorei Jork-Borstel

Susanne Wegener, die Kantorei Jork-Borstel und das Hanseatische Streicher-Ensemble aus Hamburg. Fotos: Burkhard Behr

Seit 45 Jahren bereichert die Kantorei Jork-Borstel das kirchliche und kulturelle Leben in unseren beiden Gemeinden. Mit Monika Kreikenbohm bekommt sie nun eine neue Leiterin. Schon nach den Sommerferien hat Frau Kreikenbohm die Chorleitung der Grünschnäbel und von POP&ChOr von Susanne Wegener übernommen.

Monika Kreikenbohm

Nun, nachdem die Kantorei am Sonntag, 29. Oktober, ihr 45jähriges Chorjubiläum gefeiert hat, wird Frau Kreikenbohm auch die Kantorei übernehmen. Susanne Wegener wird weiterhin für beide Kirchengemeinden die Orgel spielen. Unsere neue Chorleiterin wohnt in Buxtehude und leitet in Buxtehude und Umgebung mehrere Chöre. Daneben übernimmt sie immer wieder projektbezogene Arbeiten wie das Einstudieren eines Musicals.

Sie selbst hat über fünf Jahre im Chor des Michels in Hamburg gesungen. Nicht zuletzt dadurch hat sie eine besondere Beziehung zur Kirchenmusik, wobei es ihr besonders die Musik Bachs angetan hat. Monika Kreikenbohm ist diplomierte Gesangslehrerin und Sängerin. Als Solosängerin singt sie in Kirchen und bei besonderen Feierlichkeiten. So nimmt es nicht Wunder, dass sie auf eine gute Stimmbildung Wert legt. Immer aber ist ihr wichtig, dass die Freude an der Musik nicht zu kurz kommt.

Karen Jäger

Lebendiger Adventskalender 2017

1. Dezember	Freitag	Obsthof Lefers	Osterjork 140
2. Dezember	Sonnabend	Familie Henke-Rose	Breiter Ort 5
3. Dezember	Sonntag	Kirche Borstel	
5. Dezember	Dienstag	Familie Rieper	Ostfeld 7
6. Dezember	Mittwoch	Familie Meyer	Osterjork 53
7. Dezember	Donnerstag	Familie Hellweg	Wiesengrund 13
8. Dezember	Freitag	Silke von Magnus	Neuenschleuse 1
9. Dezember	Sonnabend	Werbegemeinschaft	Bürgerei - Nikolausmarkt
10. Dezember	Sonntag	Kirche Jork	
12. Dezember	Dienstag	Kreisjugendmusikschule	Grundschule
13. Dezember	Mittwoch	Familie Batista	Struckweg 5
14. Dezember	Donnerstag	Familie Witt	Feldstraße 37
15. Dezember	Freitag	Familie Fischer	Rethweg 11
16. Dezember	Sonnabend	Christiane Schier	Borsteler Reihe 44
17. Dezember	Sonntag	Kirche Borstel	
19. Dezember	Dienstag	Feuerwehr Ladekop	Ladekop
20. Dezember	Mittwoch	Showband Jork	Seiteneingang REWE
21. Dezember	Donnerstag	Rathaus Jork	
22. Dezember	Freitag	Verein Borsteler Hafen	SS „Annemarie“
23. Dezember	Sonnabend	Familie Klimainsky/Drohne	Marschdamm 2
24. Dezember	Sonntag	Kirche Jork	

Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeden Abend
immer von 18:30 bis 18:45 Uhr eine Tür.
In den Kirchen geschieht dies jeweils im Rahmen des Gottedienstes.

Taufen

in Jork

10.09. Johannes Marcus **Nissen**, Erlenstraße 10
17.09. Leif Magnus **Thalmann**, Hinterdeich 34
17.09. Bennet Alexander **Wilke**, Westerjork 72c

in Borstel

02.09. Clara Marleen **Sieber**, Buxtehude
30.09. Frederik **Zeitler**, Hamburg
15.10. Hedi **Mumm**, Westerminnerweg 34

Trauungen

in Jork

05.08. Henning **Augustin** und Theresa **Augustin-Wiebold geb. Wiebold**, Hamburg
19.08. Jan Philip **Rottgardt** und Sandra **geb. Kühlhorn**, Hamburg
26.08. Sven **Carlsen geb. Carlsen** und Sabine Regina **Pelt geb. Pelt**, Hamburg
15.09. Nils **Schütte** und Linda Felicitas **geb. Szeliga**, Norderstedt
30.09. Rene **Freudenthal** und Saskia Nadine **geb. Huber**, Moisburg
30.09. Anna Lena **Kramer** und Daniel Jan **geb. Adamczyk**, Rosengarten
30.09. Simon **Bastein** und Maria **geb. Heinsohn**, Stade

in Borstel

07.10. Ingmar **Reetz** und Anja, **geb. Haarnagel**, Leeswig 17
07.10. Jan-Rasmus **Kollega, geb. Meyer** und Julia **Kollega,** Hollern-Twielenfleth

Segnung einer Lebenspartnerschaft
07.10. Stefan **Brosch** und David **Schreiber**, Hamburg

Beerdigungen

in Jork

18.08. Eva Edith **Krempien geb. Hahn**, Westerminnerweg 22, 88 Jahre
27.09. Herbert Karl **Brosch**, Gartenstraße 35, 87 Jahre
06.10. Marga Adelheid **Janentzky geb. Lefers**, Osterladekop 116, 84 Jahre
17.10. Fritz Hermann **Süß**, Westerladekop 59a, 79 Jahre
19.10. Hinrich **Richters**, Osterjork 58, 81 Jahre

in Borstel

18.08. Käthe **Wilkens, geb. Müller,** Wisch 22, 79 Jahre
08.09. Selma Jenny **Lange, geb. Neu,** Schulstraße 10, 81 Jahre
04.10. Gertrud Emmi **Heitmann, geb. Weigelt**, Lühe 11, 82 Jahre
06.10. Gertrud Dorothee Elisabeth **Utermark, geb. Mischer**, Schützenhofstr. 22, 91 Jahre
17.10. Horst **Woltemate,** Wiesengrund 3a, 75 Jahre
25.10. Anni Louise Ida **Feindt, geb. Swinke,** Buxtehude, 92 Jahre
26.10. Joachim Hans Valentin **Ott**, ehem. Lindenstraße 3, 90 Jahre

Kirchenmusik

Organistin Susanne Wegener, Tel 04163 828788
Chorleiterin Monika Kreikenbohm

Ort: Gemeindehaus Jork
Kantorei: montags 20-21:30 Uhr
Die Grünschnäbel: Kinderchor ab 6 Jahren
montags 17:30-18:15 Uhr
POP&ChOr: montags 18:30-19:30 Uhr

Kinder

Kindergottesdienst:
Borstel: Kigo-Team
Kontakt: Undine Rehder Tel 04162 7989
Jork: Pastor Henke und Team,
E-Mail paul.henke@evlka.de
Termine: 17.12. Jesus wird geboren,
28.01. Die Sterndeuter, 18.02. Matthias-Tag
DELFI-Gruppe: für Eltern mit Babys ab 6 Wochen,
Gemeindehaus Jork,
Leitung: Ute Söhl, Tamara Benke
dienstags und donnerstags 9:30-11 Uhr
DELFI-Gruppe: für Eltern mit Babys ab 8 Wochen,
Pfarrhausanbau Borstel, Leitung: Katrin Fischer
dienstags 9-10:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe für 1-2jährige,
Pfarrhausanbau Borstel, Leitung: Susanne Christgau
montags 9:30-11 Uhr
FABI – Kurse: Spiel, Spaß und Entwicklungsanregungen für Eltern und ihre Babys und Kinder,
Anmeldung für alle Kurse über Tel 04141 797570
„Kino in der Kirche" – St. Nikolai Borstel
26.01., 23.02., 16 Uhr (Bitte achten Sie auf die örtliche Presse und die Aushänge.)

Jugendliche

Gemeindehaus Borstel
„Borstel spielt": Spielenachmittag für Familien mit Kindern ab 6 Jahre, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kontakt: Partho Banerjea, Tel 0160 7004994 oder
E-Mail: borstel-spielt@web.de
Sonntag, 28.01.2018, 14–18 Uhr
Schach für Jugendliche ab 10 Jahre
keine Anmeldung - keine Mitgliedschaft
Kontakt: Hans-Joachim Noack, Tel 04161 559630
dienstags 17 - 19 Uhr

Gemeindehaus Jork
Theatergruppe: ab 5. Klasse
Kontakt: Pastor Paul Henke, Tel 04162 5634,
E-Mail paul.henke@evlka.de, mittwochs 17 - 18 Uhr
Kinderbasteln mit Julia Eberle: Termine bei Julia Eberle erfragen unter E-Mail JuliaEberle@hotmail.de

Erwachsene

Gemeindehaus Borstel:
AA-Gruppe, plattdeutsch
Kontakt und Infos: Herbert, Tel 04162 900796
montags 19:30 Uhr
Anonyme Alkoholiker (AA)/Angehörige (ALANON)
Kontakt: Heino, Tel 04144 4632, donnerstags 20 Uhr
Bibelgespräch
Kontakt: Sabine Hellweg, Tel 04162 9129418
jeden 2. Dienstag im Monat, ab 19:30 Uhr
12.12.: Adventstexte und Basteleien
09.01.: Jahreslosung
13.02.: Weltgebetstag Surinam 1.Mose, Kap.1
Neu!! Jorker Schachverein: Teilnahme für Jedermann und Jedefrau möglich.
Gemeindehaus (oben)
Kontakt: Manfred Niemann, Tel. 04162 7612
dienstags 19-22 Uhr
Demenz-Angehörigen Selbsthilfegruppe:
Kontakt: Alf Treptow, E-Mail alf.treptow@t-online.de,
Tel 0163 1628925, www.demenz-initiative.de
jeden letzten Donnerstag im Monat, 15:30 - 17 Uhr
English Conversation
Kontakt: Angela Runchman, Tel 04162 909946
mittwochs 9 - 10:30 Uhr
„Kino in der Kirche" – St. Nikolai Borstel
26.01., 23.02. 19 Uhr, Erwachsenenkino

Gemeindehaus Jork:
Handarbeitsgruppe
dienstags 19:30 Uhr
In Jork is(s)t niemand allein
Gemeinsames Mittagessen
am 3. Donnerstag im Monat um 12 Uhr
Termine: 21.12., 18.01.,15.02.
Gesprächskreis „Nachgedacht"
am 06.12., 19:30 Uhr, zu „Mozart und die Theologie"

Senioren

Gemeindehaus Borstel:
Café – Klönen – Spielen
montags 14:30 Uhr
Seniorenrunde Borstel:
jeden 1. Dienstag im Monat, um 14:30 Uhr
14.12.: Gemeindeadventsfeier
Fährhaus Kirschenland mit Kitakindern Lühe und Altländer Shantychor
09.01.: Jürgen Haar: Mit der "Oma" bei der Steubenparade in New York
06.02.: Theo Hansen: Im Osten viel Neues, mit dem Fahrrad durch das Baltikum

Gemeindehaus Jork:
Nachmittagsrunde Ladekop
Kontakt: Hans Lefers, Tel 04162 1641
am 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
06.12.: Weihnachtsfeier mit Theatergruppe
24.01.: Film-Vorführung: Das Alte Land mit Waltraud und Manfred Kühne aus Jork- Höhen
28.02.: Susanne Höft-Schorpp: Ladekop
Seniorenkreis Jork:
am 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr
Kontakt: Karla Petersen, Tel 04162 911150
20.12.: Weihnachtsfeier mit Theatergruppe
17.01.: Dagmar Behr: Albanien - Eindrücke einer Reise
21.02.: Walter Marquardt: Plattdeutsche Geschichten
Senioren-Residenz „Ollanner Herbstprinz":
Andacht für Senioren
am letzten Mittwoch im Monat, 18:15 Uhr,
Termine: 27.12., 31.01., 28.02.

Anschriften / Telefonnummern / Sprechzeiten / Impressum

Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel, Große Seite 16, 21635 Jork, Tel 04162 313, E-Mail KG.Borstel@evlka.de

Pastor Helge Scholz (Vakanzvertretung)
Tel 04162 313, E-Mail helge.scholz@web.de

Diakon (Konfirmandenarbeit)
Volker Puhl-Mogk, Tel 04162 911442,
E-Mail volker.puhl-mogk@evlka.de

Büro:
Rita Entrop, Tel 04162 313, Fax 04162 8096
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Viktor Hergert, Tel 0160 5457483
Friedhofsbüro: Rita Entrop, Tel 04162 313

Kindergarten St. Nikolai:
Anja Cohrs, Tel 04162 9657, Fax 04162 911358

Spielkreis der FABI in Borstel:
Kontakt und Informationen unter FABI Stade,
Tel 04141 797570

Spendenkonto St. Nikolai Borstel:
Sparkasse Stade-Altes Land:
„Gemeindearbeit St. Nikolai Borstel“,
IBAN DE13 2415 1005 0000 1090 33;
KiB-Förderkreis „Kirche in Borstel“
IBAN DE89 2415 1005 1000 0616 53

Kirchengemeinde St. Matthias Jork, Am Fleet 4, 21635 Jork, Tel 04162 345, E-Mail KG.Matthias@evlka.de

Pastor Paul Henke:
Tel 04162 5634, Tel 0160 93390346,
E-Mail paul.henke@evlka.de
freier Tag: Montag

Büro:
Andrea Moch, Tel 04162 345, Fax 04162 911075,
E-Mail andrea.moch@evlka.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Gemeindehaus:
Erreichbarkeit unter Tel 04162 9667

Küster und Friedhofswärter:
Hans-Jürgen Hilk, Tel 04162 2546731 oder
0152 56321307

Kindertagesstätte „Am Fleet“:
B. Lange, Tel 04162 7133

Kindertagesstätte „Hand in Hand“:
A. Mogk, Tel 04162 9099490

Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:
M. Sandmann, Tel 04162 6255

Spendenkonto St. Matthias Jork:
Sparkasse Stade-Altes Land:
IBAN DE17 2415 1005 0000 1177 88

Seelsorge

Telefonseelsorge:
gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar
evangelisch: Tel 0800 1110 111
katholisch: Tel 0800 1110 222
Kinder- und Jugend: Tel 0800 1110 333

Evangelische Briefseelsorge:
Postfach 60 03 06, 81203 München,
E-Mail briefseelsorge@elkb.de

Beratung und Hilfe

Familienservicebüro:
Astrid Bergmann, Rathaus Jork, Tel 04162 914736
und Tel 0151 51733043, Di 9-12:30 Uhr

Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie Familienhilfe:
Diakonieverband Stade-Buxtehude,
Tel 04141 41170

Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und soziale Fragen:
Diakonieverband Stade-Buxtehude,
Tel 04161 644446

KIBIS - Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen:
Kreis Stade: U. Prachtheuser, Tel 04141 3856

Hospizgruppe Buxtehude:
Stavenort 1, 21614 Buxtehude, Tel 04161 597767,
www.hospizgruppe-buxtehude.de
Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr

Hospizgruppe Stade:
Bremervörder Straße 99, Haus 1, 21682 Stade,
Tel 04141 780010, Fax 04141 543108

Herzlicht:
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche,
Hospizgruppe Stade e.V., Tel 04141 938822

Bildung und Kultur

Evangelische Familienbildungsstätte (FABI):
Neubourgstraße 5, 21682 Stade, Tel 04141 797570

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstände Borstel und Jork, V.i.s.d.P.: Pastor Paul Henke und Karen Jäger
Redaktion Borstel:	Rita Entrop, Karen Jäger, Marika Klimainsky
Redaktion Jork:	Paul Henke, Hans-Eberhard Roestel, Hans-Christian Roestel, Anja Schuback
Redaktionsschluss:	17.01.2018 für Ausgabe Nr. 2 / 2018
Layout:	Hans-Christian Roestel, Saarbrücken/Jork
Fotohinweis:	Titelfoto/Bearbeitung: Imke Lohmann; Grafiken: frei für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Verteilung:	nächste Ausgabe voraussichtlich ab 14.02.2018

Jahreslosung 2018

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6 (L)

Gottesdienste

	Borstel St. Nikolai	**Jork** St. Matthias
3. Dezember 1. Advent	**11:30 Uhr Familiengottesdienst am Weihnachtsmarkt** Kindergartenkinder & Pastor Scholz & MitarbeiterInnen des St. Nikolai-Kindergartens **17 Uhr Besondere Andacht** zum Beginn der Weihnachtszeit Pastor Scholz & POP&ChOr	**10:30 Uhr Festgottesdienst zum Neuen Kirchenjahr** Gottesdienst mit dem Kinderchor Grünschnäbel Pastor Henke
10. Dezember 2. Advent	**9:30 Uhr Gottesdienst** Lektor Jürgen Degering	**17 Uhr Gottesdienst (Zwischen Torte und Tatort) „Thema Advent und Weihnachten“** Pastor Henke und Team
17. Dezember 3. Advent	**9:30 Uhr Gottesdienst mit Christbaumschmücken** Pastor Scholz & Flötenensemble, Birgit Schröder	**10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst** Pastorin Caselmann-Kops
24. Dezember 4. Advent und Heiligabend	**15 Uhr Krippenspiel** Krippenspielkinder & Team & Pastor Scholz **17 Uhr Christvesper** Pastor Scholz **23:30 Uhr Plattdeutsche Christmette mit dem Altländer Shantychor** Günter Gröbel & Pastor Scholz	**15:30 Uhr Krippenspiel** Pastor Henke **17 Uhr Christvesper mit Kantorei Jork-Borstel** Pastor Henke **23:30 Uhr Christmette mit POP&ChOr** Pastor Henke
25. Dezember 1. Weihnachtstag	**9:30 Uhr Festgottesdienst** Daniel Kaiser, NDR Kulturredakteur	**10:30 Uhr Festgottesdienst** Pastor Henke
26. Dezember 2. Weihnachtstag	**10 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst der Kirchengemeinden Jork, Borstel und Estebrügge in St. Martini Estebrügge** Pastorin Krarup	
31. Dezember Silvester	**17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl** Pastor Scholz	**18 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl** Pastor Henke
1. Januar Neujahr		**10:30 Uhr Gottesdienst zum Neujahrstag** Pastor Henke
7. Januar 1. S. n. Epiphanias	**9:30 Uhr Gottesdienst** Lektor Jürgen Degering	**10:30 Uhr Gottesdienst** Pastor i.R. H.-D. Henke
14. Januar 2. S. n. Epiphanias	**9:30 Uhr Gottesdienst** Pastor Scholz	**10:30 Uhr Gottesdienst** Pastor Henke
21. Januar letzter S. n. Epiphanias	**9:30 Uhr Gottesdienst** Pastor Scholz	**10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** Pastor Henke
28. Januar Septuagesimae	**17 Uhr Taizé Andacht** Taizé - Team	**10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst parallel Kindergottesdienst** Pastor Henke
4. Februar Sexagesimae	**9:30 Uhr Gottesdienst** Pastor i.R. Tegtmeyer	**10:30 Uhr Gottesdienst** Diakon Wolfgang Rüsch
11. Februar Estomihi	**9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe** Pastor Scholz	**17 Uhr Gottesdienst (Zwischen Torte und Tatort) „Musikalisches Faschingstreiben“** Pastor Henke und Team
18. Februar Invocavit	**9:30 Uhr Gottesdienst** Pastor Scholz	**10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl parallel Kindergottesdienst** Pastor Henke
25. Februar Reminiscere	**17 Uhr Orgelgottesdienst** Susanne Wegener, Orgel & Pastor Scholz	**10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst** Pastor Henke

Kindergottesdienst in Borstel
03.12.2017, um 11:30 Uhr
Familiengottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes
Die Familiengottesdienste feiern Kinder und Erwachsene gemeinsam.

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst in Jork
Einmal im Monat am Sonntag um 10:30 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus
Termine: 17.12., 28.01. und 18.02.

Herzliche Einladung an alle Kinder!